

Protokoll

des Treffens am 20.10.2014

Ort, Zeit: EineWeltHaus München, 19:00

TeilnehmerInnen

Aktionen: Bernhard T., **Arbeit Fair Teilen:** Sue D., **Arbeit und Soziales:** Alex F., Alois N., **Attaquitos:** Max R., **Buchhaltung:** Bernd M., **Chor:** Rita B., **Finanzmärkte:** Klaus P., **Grundlagen:** Rena D., **Palaver:** Achim B., **Presse:** -, **Wasser:** Inge K., **Gäste:** -

Moderation: Bernhard T.

Protokoll: Klaus P.

Anzahl der Stimmberechtigten: 8

Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

- Ko-Kreis-Wahlen
- Herbst-Ratschlag 2014
- Delegierte(r) für den Rat
- Gemeinnützigkeit von Attac-D
- Vorbereitung des Plenums im November 2014
- Nachbereitung des Aktionstags gegen CETA, TTIP & Co.
- Vorbereitungen zum G7-Gipfel 2015
- Vortrags-Anfrage
- Materialbereitstellung für Infostände
- Winterschule 2015
- Sonstiges
- Termine

Ko-Kreis-Wahlen

- Alle AKs haben ihre Vertreterinnen und Vertreter im Ko-Kreis nominiert mit Ausnahme des AK Presse.
- Die PG Freihandelsfalle wird auf ihrem nächsten Treffen entscheiden, ob sie sich als AK konstituiert und Vertreter für den Ko-Kreis nominiert.
- Der AK Aktionen hat derzeit nur ein Mitglied, nämlich Bernhard. Die Aktivitäten des AK bestehen derzeit hauptsächlich in der Bereitstellung von Infrastruktur für Veranstaltungen (Zelt, Tische, Infomaterial etc.). Aktionen werden vom AK derzeit nicht initiiert.
- Bernhard würde den AK gerne in dieser Funktion bestehen lassen und als dessen Vertreter im Ko-Kreis fungieren. In der Diskussion darüber gibt es die folgenden Beiträge:
 - Inge berichtet, dass der AK ursprünglich Aktionsformen entwickelt hat, dass daran jedoch derzeit zu wenige Leute interessiert seien.
 - Alex wirft die Frage auf, ob grundsätzlich ein AK notwendig ist, der sich speziell um Aktionen kümmert.
 - Bernd findet es erforderlich, die Aufgaben des AK zu definieren.

- Rita widerspricht dem und möchte dem AK die Freiheit belassen, seine Arbeit selbst zu bestimmen.
- Alex regt an, das Thema im Plenum zu diskutieren.
- Anlässlich der Buchhandlungs-Aktion zu TTIP, bei der Attac-München nicht sichtbar auftrat, wirft Max die Frage auf, ob Attac sich nicht zu sehr zurückhalte. Man müsse sich dann über mangelnde Beachtung bzw. über diesbezügliche Kritik an Attac nicht wundern.
- Alex befürwortet eine Zurückhaltung von Attac, wenn es erforderlich ist, um Aktionen nicht zu gefährden.
- Inge findet, Attac dürfe sich nicht verstecken oder gar selbst zensieren.
- Zum Thema Aufgaben des AK Aktionen schlägt Klaus vor, dass es seine Grundaufgabe sein könnte, die Infrastruktur für Aktionen bereitzustellen. Falls sich wieder Personen finden, die das Aufgabenfeld erweitern würden, stünde mit dem AK ein Rahmen dafür bereit.
- Rena berichtet, dass der AK vor allem auf Initiative von Harro H. sehr aktiv war, der jedoch mit einigen seiner Vorschläge im Plenum scheiterte. Zuletzt war an der Kampagne Bankenwechsel beteiligt.
- Max meint, neue Aktionsformen werden vor allem in den AKs entwickelt, die konkrete Themen behandeln. Dafür sei kein eigener AK erforderlich.
- Inge unterstützt dies mit der Meinung, Aktionen würden aus Inhalten entwickelt. Bernd pflichtet dem bei.
- Alex schlägt vor, im Plenum nachzufragen, ob Interesse an einer Mitarbeit beim AK Aktionen besteht.
- Bernhard schlägt vor, den AK in seiner bisherigen Funktion bestehen zu lassen, den organisatorischen Background für Aktionen bereitzustellen. Zusätzlich gibt es noch den Mail-Verteiler des AK, dessen Mitglieder für Aktionen aktiviert werden könnten.
- Die einzelnen AKs haben folgende Vertreterinnen und Vertreter nominiert:
 - AK Arbeit und Soziales: Alex, Alois
 - AK Arbeit Fair Teilen: Sue, Micha
 - AK Wasser: Inge, Christiane
 - AK Finanzmärkte: Klaus, Sabine, Hans-Volker
 - AK Grundlagen: Rena, Jochen
 - AK Presse: Jochen wird vorgeschlagen, muss dazu aber noch befragt werden
 - AK Buchhaltung: Bernd, Inga
 - AK Chor: Rita, Almut
 - Attaquitos: Max, Anton, Johannes, wobei die Nominierung von Johannes noch abgeklärt werden muss
 - AK Aktionen: Bernhard
 - Neue Leute: Laura
 - Palaver: Achim

Herbst-Ratschlag 2014

- Der Herbst-Ratschlag 2014 findet von Fr. 07. – So. 09.11.2014 in der „Alten Parteischule“, Werner-Seelenbinder-Straße 14 in Erfurt statt.
- Als Teilnehmer melden sich Bernd, Bernhard und Klaus.
- Auf dem Ratschlag werden u. a. die Delegierten für den Rat gewählt. Bernd beschreibt die Aufgaben des Rats:

- Er diskutiert aktuelle Themen und vertieft sie.
- Er initiiert Kampagnen.
- Er hat Beschlusskompetenz zwischen den Ratschlägen.
- Attac-München stellt einen Delegierten im Rat. Dieser wird auf dem November-Plenum nominiert. Bernd erklärt sich bereit, für diese Funktion zu kandidieren.
- Auf dem November-Plenum werden auch die sechs Delegierten von Attac-München für den Ratschlag bestimmt.
- Zwei inhaltliche Schwerpunkte des Ratschlags sind
 - die Gemeinnützigkeit von Attac-D
 - der Schwerpunkt/die Schwerpunkte für 2015(ff)
- Im vorliegenden Papier „Globale Armut und Naturzerstörung solidarisch überwinden“ wird eine Palette von Schwerpunkten der Arbeit von Attac vorgeschlagen, die aber stark verflochten sind: Krieg, Verarmung, Naturzerstörung. Dazu gibt es folgende Wortmeldungen:
 - Bernhard meint, das Papier sei mehr ein Dach, unter dem verschiedene Themen integriert würden, die alle auf die Systemfehler des Kapitalismus zurückgeführt werden könnten.
 - Bernd ergänzt, das Papier enthalte eine Kritik am System, das sich wie ein Krake ausbreite. Alle AKs sollten sich unter diesem Dach wiederfinden können.
 - Auf den Einwand von Max, er könne mit dem Begriff „Systemfehler im Kapitalismus“ nichts anfangen, erklärt Inge, man müsse zwischen den unterschiedlichen „System“-Begriffen in Politik und Soziologie unterscheiden. Bernd nennt den Wachstumszwang als Beispiel für einen Systemfehler des Kapitalismus. So hingen z. B. G7 und die Sicherheitskonferenz sowohl inhaltlich als auch personell zusammen.
 - Alex stellt die Frage, ob das Papier Auswirkungen auf das Vorgehen bei den Anti-Siko-Aktionen habe.

Gemeinnützigkeit von Attac-D

- Attac-D wurde vom Finanzamt (FA) Frankfurt die Gemeinnützigkeit aberkannt.
- Alex ist der Meinung, dass die in Teilen der Presse geäußerte Befürchtung, dass Attac damit die Pleite drohe, eher schädlich sei. Bernhard stellt dazu fest, dass von Attac-D bereits gegengesteuert werde.
- Bernd stellt fest, dass das FA die politischen Aktivitäten von Attac als nicht gemeinnützig sehe. Dagegen wird Attac sowohl gerichtlich als auch politisch vorgehen.
- Alex schlägt vor, die Bildungsarbeit von Attac zu dokumentieren. Auf seine Frage, was wir noch tun könnten, gibt es folgende Vorschläge:
 - Alois wird sich beim Bund der Steuerzahler nach der Interpretation der Kriterien für die Gemeinnützigkeit erkundigen.
 - Bernd schlägt vor Leserbriefe zu schreiben.
- Klaus weist auf die Ungleichbehandlung im Steuerrecht hin, dass Unternehmen Beiträge für Interessensverbände uneingeschränkt absetzen könnten. Diese Möglichkeit habe der Normalbürger offensichtlich nicht.
- Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit ist einer der Schwerpunkte des Herbst-Ratschlags 2014. Alex hält bezüglich dieses Themas eine Unterstützung der Delegierten durch das Plenum für hilfreich und erforderlich.

Vorbereitung des Plenums im November 2014

- Für das Plenum im November 2014 wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- Schwerpunktthema: Schwerpunkte des Herbstratschlags 2014 – „Globale Armut und Naturzerstörung solidarisch überwinden“ und „Gemeinnützigkeit von Attac“
- Wahl der Mitglieder des Ko-Kreises
- Wahl der Delegierten für den Herbst-Ratschlag 2014
- Wahl des Delegierten für den Rat
- Moderation: Bernhard, Protokoll: Klaus

Nachbereitung des Aktionstags gegen CETA, TTIP & Co.

- Zum Smart-Mob am Sendlinger-Tor-Platz gibt es folgende Beiträge:
 - Max fand, dass die Menschen über die Aktionsform sehr gut ansprechbar gewesen wären, insbesondere auch solche, die noch nichts von TTIP gehört hatten.
 - Rena findet es schade, dass es vorab wenig Informationen über die Veranstaltung gab.
 - Bernhard hält die Aktionsform für nicht so überzeugend. Er ist erstaunt über die große Beteiligung an der Kundgebung von „March against Monsanto“, im Vergleich zu der die Mobilisation durch Attac gering gewesen sei.
 - Sue fand den Smart-Mob sehr toll. Für diese Aktionsform sei keine große Beteiligung erforderlich und der Aufwand sei gering.
 - Rita meint, solche Aktionen könnten öfters durchgeführt werden und auch Inge hält sie für eine gute Idee.
- Zur Kundgebung von „March against Monsanto“ wird geäußert:
 - Max meint, die Nichtbeteiligung von Attac sollte im Plenum nochmals diskutiert werden.
 - Alex berichtet von der Kundgebung am Rindermarkt. Die Stimmung war sehr gut, die Rede des Vertreters von „March against Monsanto“ sei aber wenig eindrucksvoll gewesen. Es gab aber nur wenige Teilnehmer und es sei verwunderlich, warum die anschließende Demo so groß war.
- Zu den Aktionen der Buchhandlungen gibt es folgende Berichte:
 - Rita berichtet von der CoLibris Buchhandlung Nähe Rotkreuzplatz, wo die Aktion sehr erfolgreich war. Die Nachfrage nach Unterschriftenlisten war groß und Attac war gut sichtbar.
 - Alex fand die Aktion bei der Buchhandlung am Josephsplatz sehr positiv.
 - Bernd berichtet über die sehr positive Resonanz bei der Buchhandlung Moths in der Rumfordstraße. Eine Person vertrat dort aber die Meinung, die Buchpreisbindung sei ein Privileg, das nicht unterstützt werden sollte.
- Zur Rolle von Attac bezüglich des Widerstands gegen TTIP, CETA etc. im Allgemeinen werden folgend Meinungen geäußert:
 - Bernhard hält die Rolle von Attac in der Retrospektive seit Sommer 2013 für einen großen Erfolg.
 - Alex merkt an, dass bei Attac eine große Expertise bezüglich des Themas entwickelt und gute Informationsarbeit geleistet wurde. Er selbst sei bei einer Anhörung im Landtag im Vergleich zu Abgeordneten und Vertretern von Verbänden sehr gut informiert gewesen.
 - Rena pflichtet dem bei bezüglich ihrer Vorbereitungen des Tags der Daseinsvorsorge, bei denen sie im Vergleich zu den Vertreterinnen und Vertretern der Referate wesentlich besser informiert war.
- Bernd berichtet von der Podiumsdiskussion am 15.11.2014 im Amerika-Haus, bei der Uli Mössner den Standpunkt der TTIP-Gegner vertrat. Der amerikanische Generalkonsul

Moeller in München habe sich zu wichtigen Punkten sehr offen geäußert, unter anderem darin, dass der Vertrag ein Vorbild für die Welt sein solle.

Vorbereitungen zum G7-Gipfel 2015

- Bernhard berichtet über die Vorbereitungen zum G7-Gipfel 2015 in Elmau:
 - Es haben sich inzwischen mehrere AKs gegründet. Hagen ist Mitglied im AK Presse und Andrea im AK Alternative Konferenz.
 - Die Vorbereitungen zu einem Camp vor Ort haben noch kein Ergebnis erbracht.
 - Von Attac wird eine maßgebliche Beteiligung an der Alternativen Konferenz erwartet.
 - Das nächste Treffen des Bündnisses findet im Dezember statt.
- Bernd berichtet über die Vorbereitungen zur Großkundgebung in München, dass Attac-D an einer Beteiligung interessiert ist.

Veranstaltung zum Nahost-Konflikt

- Bernd berichtet, dass eine Klausur zum Thema Nahost-Konflikt im Januar geplant sei.

Vortrags-Anfrage

- Bernhard liegt eine Anfrage der Seniorenbörse München für einen Vortrag im Januar zu wirtschaftspolitischen Themen vor.
- Alex berichtet, dass er vor kurzem einen Vortrag zum Thema „Pfleger im Spannungsfeld Ethik – Ökonomie“ bei Transparency International in Berlin gehalten hat. Er würde diesen Vortrag bei der Seniorenbörse halten.
- Bernhard hat einen eigenen Themenvorschlag. Er wird diesen und den von Alex der Seniorenbörse vorschlagen.

Materialbereitstellung für Infostände

- Bernhard berichtet, dass entschieden werden muss, wo das Material für Infostände gelagert werden soll. Die Veranstaltungen finden oft an Wochenenden statt, wo der Zugang zum EineWeltHaus eingeschränkt ist.
- Bernd stellt fest, dass der Zugang zum Haus sichergestellt werde, wenn der Bedarf rechtzeitig, d. h. ca. 2 Tage vorher angemeldet werde.
- Bernhard schlägt vor, das Material bei sich zuhause zu lagern.

Winterschule 2015

- Klaus berichtet von den Vorbereitungen zur Winterschule 2015:
 - Das Rahmenthema „Alternativen (zum herrschenden Wirtschaftssystem) und deren Umsetzung in Europa“ wurde eingegrenzt durch den Schwerpunkt Eigentum.
 - Als Hauptreferenten wurden Boniface Mbanza und Harald Bender eingeladen.
 - Für die Workshops werden weitere Referentinnen und Referenten gesucht, im Gespräch sind Adelheid Biesecker und Silke Ötsch.
 - Von Aktiven aus München gibt es bereits einige Angebote für Workshops. Die Aktiven sind aufgerufen, mit weiteren Workshops zur Winterschule beizutragen.
 - Als vorläufiger Arbeitstitel wurde „Jetzt reicht’s: Alternativen zum Kapitalismus“ gewählt.

Sonstiges

- Bernd weist auf das neue Buch „Die Fertigmacher“ von Werner Rügemer hin, von dem er einige Exemplare mitgebracht hat.
- Max weist auf die nächste Veranstaltung in der Reihe „Auf Augenhöhe“ hin, die am 28.10.2014 um 19:00 im Augustiner Bürgerheim zum Thema „Zukunft der Lebensmittel“ stattfindet.
- Bernd erinnert an die Münchner Friedenswochen, die von 01. – 23.11.2014 stattfinden.
- Rita schlägt vor, den Philosophen Karl-Heinz Nusser zu einem Palaver-Vortrag zum Thema „Krieg und Frieden“ einzuladen.
- Klaus regt an, dass Palaver nicht nur für Vorträge von Externen, sondern auch zur Diskussion interessanter oder aktueller Themen in Attac zu nutzen. Dafür gebe es auf den Plenen in der Regel nicht ausreichend Zeit. Das Palaver könne, worauf auch der Name hinweise, einen Rahmen dafür bieten.

Termine

- Mo. 27.10.2014, 19:30: Palaver „Die Macht des Geldes - Eine Reformdiskussion jenseits von Glaubensbekenntnissen“, Referent Harald Klimenta, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München ([Palaver Oktober 2014](#))
- Di. 28.10.2014, 19:00: „Zukunft der Lebensmittel“, Veranstaltung der Attaquitos, Augustiner Bürgerheim, Bergmannstraße 33, München
- Do. 30.10.2014, 11:00: Pressekonferenz zum Rechtsgutachten zu CETA, Seidl-Villa, Nikolaiplatz 1b, München
- 01. - 23.11.2014: Friedenswochen München 2014 ([Münchner Friedensbündnis](#))
- Mo. 03.11.2014, 19:00: Attac Plenum, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München
- Fr. 07. – So. 09.11.2014: Attac Ratschlag, Alte Parteischule, Werner-Seelenbinderstr. 14, Erfurt ([Herbst-Ratschlag 2014](#))
- Do. 20. – So. 23.11.2014: Blockupy Aktionstage in Frankfurt
- Sa./So. 24./25.01.2015: Attac-Winterschule 2015, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München